
Treffkonzeption für den IMS "Jupp"

IM "Jupp" war eine wichtige Quelle für die Stasi in Ingolstadt. 1983 erhielt er den Auftrag, die Grenze zwischen der BRD und Österreich auszuforschen.

Die 1966 errichtete und 1997 für den Öltransport stillgelegte Pipeline Central European Line (CEL) endete in Ingolstadt. Die DDR-Staatssicherheit hatte in den 1970er- und 80er-Jahren ein großes Interesse an dieser Leitung und an Raffinerien wie ERIAG. Mehrere Inoffizielle Mitarbeiter waren mit dem Auskundschaften beauftragt. Die Stasi war an Informationen zur Infrastruktur aus strategischen Gründen interessiert. Auch über die politischen Debatten im Westen Anfang der 80er Jahre wollte das Ministerium für Staatssicherheit (MfS) etwas erfahren.

IM "Jupp" war in diesem Zusammenhang eine wichtige Quelle für die Stasi in Ingolstadt. In der vorliegenden "Treffkonzeption" für eine Zusammenkunft mit dem Informanten am 14. Juni 1983 in Ost-Berlin sind der genaue Ablauf und die geforderten Inhalte, die er liefern sollte, dokumentiert. Als neuen Auftrag erhielt "Jupp" unter anderem die Aufgabe, die Grenze zwischen der BRD und Österreich auszuforschen.

Signatur: BArch, MfS, AIM, Nr. 16377/84, Bl. 31-33

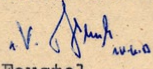
Metadaten

Diensteinheit: Abteilung IV/1, Referat Datum: 1.6.1983

2

Zustand: Vergilbtes Papier

Treffkonzeption für den IMS "Jupp"

| | | |
|---|-------------------------------|-------------------|
| Abteilung IV/1 Referat 2 | Berlin, 1. 6. 1983 rw-st | BStU 78 000031 |
| <u>Bestätigt:</u> Leiter der Abteilung IV  Feustel Oberst | | |
| <u>Treffkonzeption für den IMS "Jupp", Reg.-Nr. XV 4372/62</u> | | |
| Treffort: | Berlin, KO "Flieder" | |
| Treffzeit: | 14. 6. 1983, 9.00 - 20.00 Uhr | |
| Teilnehmer: | Hptm. Ristow | |
| Der Treff findet planmäßig statt. Der IM "Jupp" bestätigte per GS-Brief den Trefftermin. Die Reise nach WB/Berlin erfolgt zum "Besuch der Stieftochter". | | |
| <u>Zielstellung</u> | | |
| <ol style="list-style-type: none">1. Bericht des IM über Reise- und Kontrollverlauf sowie Übernachtung in WB2. Berichterstattung zum letzten Auftrag vom 7. 3. 1983 "Aufklärung zur Erdölpipeline CEL" u.a. Aufträge3. Einweisung und Diskussion über einige aktuell-politische Ereignisse und Instruierung des IM, Treffvereinbarung | | |
| <u>Ablauf und Inhalt</u> | | |
| Der IMS wird um 9.00 Uhr am Vortreffort: <u>"Jägerklaus"</u> aufgenommen, gemeinsam wird das KO aufgesucht. Falls der IM GS-Aufzeichnungen mitführt, die zum Treff ausgewertet werden müssen, sind diese einem Genossen des Referates SR E zu übergeben, um diese Information vom IM erläutern und einordnen zu lassen. | | |
| <u>zu 1.</u> | | |
| Vom IM ist ein mündlicher Bericht über die Bahnreise BRD - WB, die Abfertigung bei den Grenzkontrollen und zur Übernachtung in WB zu erstatten. Bei wesentlichen Problemen ist ein schriftlicher Bericht zu erarbeiten. | | |
| <u>zu 2.</u> | | |
| Der IM hat schriftlich über die Realisierung der Aufklärung zum Teilabschnitt der Erdölpipeline CEL (Holzheim-Ingolstadt) zu berichten. | | |

Treffkonzeption für den IMS "Jupp"

BStU
000032
2 19

Auf der Grundlage einer Skizze sind wesentliche Schalt- und Pumpstationen u.a. neuralgische Punkte anzugeben. Angefertigte GS-Aufzeichnungen sind bei Notwendigkeit einzubeziehen.

Darüber hinaus erhielt der IM den mündlichen Auftrag, über folgende Fragen beim Treff zu berichten:

- welche konkreten Informationen gibt es zur vorgesehenen Stationierung von NATO-Mittelstreckenwaffen besonders im regionalen Raum
- Übungen und Einsätze von zivilen und militärischen Formationen des Katastrophenschutzes und ähnlicher Bereiche
- Angaben zu Aktivitäten der Friedenskräfte.

Dazu hatte der IM systematisch die Regional- und Tagespresse auszuwerten und falls notwendig GS-Aufzeichnungen anzufertigen.

Im weiteren Treffgespräch sind vom IM folgende Fragen zu beantworten:

1. Vorgehen der IM bei der Einstellung des "...Freigängers..." (welche Anträge, wo gestellt, gibt es weitere Pläne, wenn der Sohn den Meisterlehrgang fortsetzt usw.) als Mechaniker.
2. Stand der Beantragung des Werkstattneubaus im Industriegelände. Es ist vor allem zu klären, welche konkreten Schritte die IM unternehmen, mit welchen Behörden Verbindung aufgenommen wurde einschl. des Schriftverkehrs (s. neuen Auftrag!)
3. Information im Zusammenhang mit Feindaktivitäten zum 17. Juni - soweit möglich, sind vom IM Angaben über geplante "Sternfahrten" von der BRD nach WB, deren Teilnehmer und Hinweise über Veranstaltungen in WB zu erarbeiten (Der IM wurde am 8. 6. 1983 über Funk hierzu eingewiesen).

zu 3.

Mit dem IM werden Fragen der familiären und persönlichen Lage beraten. Dabei ist herauszuarbeiten, welche Veränderungen in der Familie eingetreten bzw. in der nächsten Zeit zu erwarten sind. Dazu zählen Angaben über die Ehefrau (arbeitslos) und zum Sohn (Meisterlehrgang, Pläne zur neuen Werkstatt) sowie das nächste Zusammentreffen mit [REDACTED].

Gegenstand des politischen Gespräches sind Fragen, wie

- Auswertung der Regierungserklärung der DDR zum Stand der Beziehungen DDR - BRD
- Meinungsaustausch zur TASS-Erklärung über den Stand der Abrüstungsverhandlungen der SU mit den USA und möglichen Konsequenzen im Falle der Stationierung der Pershing II-Raketen

Treffkonzeption für den IMS "Jupp"

BStU
000033
3 20

- Protestbewegung in der BRD zur Stationierung der NATO-Atomraketen, welche Meinungen und Ansichten vertreten Bekannte und Kunden.

zu 4.

Der IM "Jupp" erhält den schriftlichen Auftrag:

1. Erarbeitung von Regimeangaben zum Grenzbereich BRD - Österreich, Abschnitt Füssen - Schloß Linderhof - Griesen (Fortsetzung der Aufgabenstellung vom Jahre 1981)
2. Erarbeitung von Angaben zum Großhandelslager Kehrner & Weber GmbH in München
3. Beschaffung von Kopien zum Schriftverkehr mit amtlichen Behörden und Firmen im Zusammenhang mit dem Bau einer eigenen Kfz.-Werkstatt.
4. Ständige Auswertung der Tagespresse im Zusammenhang mit konkreten Angaben zur Stationierung von NATO-Atomraketen sowie Maßnahmen und Übungen von militärischen und nicht-militärischen Einheiten des Zivil-, Katastrophen- und Brandschutzes im regionalen Raum. Die Angaben sind mittels GS-Aufzeichnungen und beim persönlichen Transport im Container mitzubringen.

Der IM wird auf der Grundlage des vorliegenden Auftrages eingewiesen. Die Aufzeichnungen (persönliche GS-Notizen) und Kopien werden vom IM zum nächsten Treff im Transportcontainer mitgeführt. Das offizielle Kartenmaterial sowie "Urlaubsbilder" werden als Handgepäck vom IM unter der Legende "Besuch der Verwandtschaft in Berlin und Beschreibung des letzten Sommerurlaubs" mitgebracht. Der unentwickelte Film über die Grenzwanderung ist in der Jacke zu transportieren. Der nächste Treff mit dem IM "Jupp" wird für den Monat September oder Oktober vereinbart (gleichzeitig Ehrung [REDACTED]).

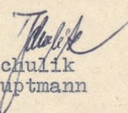
Zur Durchführung des Treffs wird ein Operativgeld in Höhe von

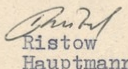
1500,-- DM (Eintausendfünfhundert)

zur Verrechnung der finanziellen Auslagen des IM beantragt.

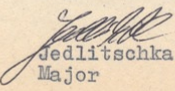
Um Bestätigung der Treffkonzeption wird gebeten.

Gesehen:


Tschulik
Hauptmann


Ristow
Hauptmann

genehmigt:


Jedlitschka
Major